



Galapagos Cruise

Eco Katamaran Archipel II - 4 Tage Kreuzfahrt



Technische Daten und Ausstattung:

Alle Kabinen sind mit Privatbad, warmen Wasser, Nachttisch und Schrank ausgestattet. Der Katamaran verfügt über einen geräumigen Speiseraum, Bar, Aufenthaltsraum, Bibliothek, TV, DVD, Gesellschaftsspiele, Sonnendeck mit komfortablen Stühlen und Liegen.

Typ:	Glasfaser Solar/Motor Eco-Katamaran
Baujahr:	2002
Länge:	26,80 m
Breite:	10,80 m
Tiefe:	3,40 m
Geschwindigkeit:	13 Knoten
Crew:	9 + 1 Naturfuehrer Klasse II
Kabinen:	8 Kabinen 16 pax (2 Kabinen mit Doppelbett/ 6 mit Twin-Bett)
Elektrizität:	110 Volt und 220 Volt





Reiseverlauf:

Montag: San Cristóbal – Insel Lobos

Am Morgen fliegen Sie vom Festland zu der Insel San Cristobal. Am Flughafen zahlen Sie die Eintrittsgebühr für den Nationalpark und ein Mitglied der Crew empfängt Sie, um Sie zum Schiff zu geleiten. Vom Flughafen fahren Sie zum Hafen Baquerizo Moreno zu Ihrem Kreuzfahrtschiff, das dort vor Anker liegt. Nach der Verteilung der Kabinen und einigen einführenden Erklärungen haben Sie Lunch an Bord. Im Anschluss erfolgt Ihr erster Ausflug. Hier besuchen Sie die kleine Insel Lobos. Dort treffen Sie auf die Seelöwen der hiesigen Kolonie sowie Blaufu_tölpel und Fregattvögel. Nutzen Sie die Gelegenheit mit den Seelöwen in der ruhigen Bucht zu schwimmen und zu schnorcheln. -/M/A

Dienstag: Insel Española - Bahía Gardner - Punta Suarez

Española ist die südlichste Insel des Archipels und durch ihre isolierte Lage ist ein Großteil der Fauna endemisch. In der mit ihrem türkisfarbenen Wasser und dem weißen Strand paradiesisch anmutenden Gardner-Bucht können Sie mit den Seelöwen baden und beim Schnorcheln die vielen bunt schillernden Meeresbewohner u.a. auch Hundshaie beobachten. Vögel, wie die hier endemische Hood- Spottdrossel und verschiedene Darwinfinken sind allgegenwärtig. Dann geht es an den Punta Suarez, dem westlichen Zipfel der Insel. Dort befindet sich das Hueco Soplador (das "Blasloch"), das durch den Druck der anbrandenden Wellen zwischen den Klippen eine ca. 10 bis 20m hohe Wasserfontäne produziert, um die sich unzählige Meeresschnecken scharren. Hier können mit etwas Glück den Galapagos-Bussard beim Jagen beobachten. Während Ihres Rundgangs treffen Sie auf Masken- und Blaufußtölpel – Kolonien. Um dorthin zu gelangen beschreiten Sie einen ca. 2 km langen, steinigen Rundweg (ca. 3 Std. Gehzeit). F/M/A





Mittwoch: Insel Floreana - Post Office - Punta Cormorant – Teufelskrone

Die Insel Floreana gilt als das exotischste aller Eilande des Archipels. Zu erst besuchen Sie die berühmte Posttonne, die bereits den Walfängern als Postamt diente und bei dem heute noch Besucher ihre Briefe abgeben können, in der Hoffnung, dass jemand, der in der Nähe des Empfängers wohnt, diese mitnimmt und ausliefert. Dann geht es zum Besucherstandort Punta Cormoran, von dem aus ein 100m langer Pfad zu einer Mangrovenlagune führt. Neben in der Lagune heimischen Galápagos-Enten, Stelzenläufern, Austernfischern und Regenpfeifern können Sie auch oft Flamingos beobachten. Anschliessend erreichen Sie die Corona del Diabolo (Teufelskrone), einen auseinandergebrochenen Vulkankegel, der einen der schönsten Schnorchelplätze von Galápagos darstellt. Hier können Sie zwischen Riffhaien, Seesternen, Meeresschildkröten, Seelöwen und zahlreichen tropischen Zierfischen einhertauchen. **F/M/A**

Donnerstag: Isabela - Tintoreras – Muro de Lagrimas

Der heutige Tag führt Sie zu der grössten Insel des Galapagos Archipel, der Insel Isabela. Mit einer Fläche von 4588km₂ nimmt die Insel mehr als die Hälfte der Landfläche des ganzen Archipel ein. Hier unternehmen Sie eine kurze Bootstour durch die Hafengebucht. Vorbei an den Seelöwen und Pelikanen, die sich auf den im Hafen liegenden Fischerbooten sonnen, fahren Sie zu der kleinen Insel „Las Tintoreras“, spazieren dort durch bizarre Lavaformationen und treffen auf große Meeresechsenkolonien. Auch eine große Seelöwenkolonie ist hier in einer kleinen Bucht heimisch und oft können Weißspitzenhundshaie, die sich hier zum Ausruhen einfinden, im flachen Wasser in Ufernähe beobachtet werden. Dann geht es zur „Muro de las Lagrimas“. In den 50er Jahren sollten Gefangene der Strafkolonie „Alemania“ auf Isabela ein riesiges Gefängnis errichten. War die Insel für die Tierwelt ein Paradies, stellte sich bald heraus, dass die Lebensbedingungen für Gefangene und Wärter unerträglich waren, und eine große Revolte im Jahre 1959 bedeutete die Schließung des Lagers. Auf der 200m langen und 8m hohen „Mauer der Tränen“, die noch heute von dem Versuch zeugt dieses Paradies zu erobern, sonnen sich nun wieder zahlreiche Lava-Eidechsen. **F/M/A**



Freitag: Santa Cruz Insel / Hochland - Rückflug

Am Morgen erkunden wir das Hochland von Santa Cruz. Auf unserem Weg durchqueren wir die verschiedenen Vegetationszonen, von der trockenen kaktusreichen unteren Region hin zu den Scalesia-Wäldern im humiden Hochland. Im Hochland besuchen Sie die Hacienda Las Primicias. Hier leben Riesenschildkröten in freier Wildbahn, an die Sie bis auf wenige Meter herankommen können. Anschliessend werden Sie zum Flughafen auf Baltra gebracht um Ihren Flug zum Festland anzutreten. **F**

F: Frühstück / M: Mittagessen / A: Abendessen





Preise 2009:

Doppelkabine pro Person: 1.490 €.-

Charter: 20.190 €.-

Einzelkabinenzuschlag: 60 %

Kinderrabatt unter 12 Jahren: 20 %

Im Preis inbegriffen:

5-tägige Kreuzfahrt an Bord der Archipell II, Unterkunft an Bord in Doppelkabinen mit Privatbad, alle Transfers auf den Galápagos, alle aufgeführten Mahlzeiten, Naturführer auf Galápagos (englisch-spanischsprachig).

Nicht im Preis inbegriffen:

Flug Festland – Galápagos – Festland (z.B. Quito-Galápagos-Quito USD 414.- pro Person), Galápagos Nationalparkgebühr USD 100.- pro Person (zahlbar vor Ort), Transitkarte USD 10.- pro Person, Getränke, Einzelkabinenzuschlag, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Flughafengebühr Quito (USD 44.-), Reiseversicherungspaket.

NB Der Verlauf der Kreuzfahrt kann kurzfristig aus Sicherheitsgründen vom Kapitän oder durch geänderte Nationalparkbestimmungen durch die Nationalparkverwaltung geändert werden. Dabei stehen immer die Sicherheit und das Interesse der Passagiere im Vordergrund.

